

In Steinhagen reifen die Aufstiegsträume

OBERLIGA: Mit gestiegenem Selbstvertrauen geht die erste Badmintonmannschaft der Spvg. Steinhagen ins zweite Oberligajahr. Der Optimismus der Schützlinge um Trainer Robert Panasiewicz scheint berechtigt, denn Verstärkungen im Damen- und Herrenbereich lassen Aufstiegsträume reifen. Zwar hat es den langjährigen Spitzenspieler Dirk Krüger nun endgültig in die USA verschlagen, doch dafür rückt mit Pawel Koscielniak ein ambitionierter Akteur an seine Position.

Der 20jährige polnische Spitzenspieler verfügt trotz seiner Jugend schon über viel internationale Erfahrung. Erfolge wie der polnische U21-Titel im Einzel und Doppel brachten ihm Berufungen ins Nationalteam ein. Bei den diesjährigen internationalen polnischen Meisterschaften knüpfte Coach Panasiewicz die Kontakte; in der vergangenen Woche entschied sich Pawel dann endgültig für einen Wechsel zur Spvg.. Der zweite Neuzugang ist keine Unbekannte in heimischen Gefilden. Nicole Sommer verschlug es vom BSC Gütersloh in den Nordkreis, wo sie aufgrund der nach eigenen Worten hervorragenden Trainingsbedingungen neben den Erfolgen in der Meisterschaft auch eine Verbesserung ihrer Einzelposition in der NRW-Rangliste anstrebt.

Der Rest der Mannschaft ist zusammengeblieben. Michaela Ebert und Anja Kleinerüschkamp erzielten bereits im vergangenen Jahr eine positive Bilanz. Kleinerüschkamp war dabei mit ihrer 18:10-Ausbeute sogar »Top-Scorerin« des Teams. Sie dürfte weiterhin eine feste Größe im Mixed sein, während sich Michaela Ebert neben dem Doppel wohl mit Nicole Sommer um das Dameneinzel streiten wird. Bei den Herren nehmen Markus Bischowski, Hajo Haming und Stefan Lindczun die Ränge zwei, drei und

genen Angaben, obwohl in gleicher Aufstellung wie bisher, aber keine großen Ambitionen hegt.

Die Steinheimer sind am Wochenende zugleich erster Gegner der Spvg., sie verfügen in Meinolf Krome über die derzeitige Nummer eins der NRW-Einzelrangliste und dürften trotz anderslautender Prognosen aus dem eigenen Lager beste Chancen auf die Wiederkehr in die Regionalliga haben. Das Oberligafeld wird komplettiert durch den RTV/PSV Remscheid und den 1. FBC Marl. Viel wird für

Team um Michael Krüger startet dieses Jahr personell stark geschwächt durch die Ausfälle von Karsten Strothmann und Olaf Uthmann. Kai Nikelski, in der vergangenen Saison noch erster Akteur der Jugendmannschaft, Kai Lehing sowie Axel Gronau und aushilfsweise Bastian Suhr werden kämpfen müssen, um den Klassenerhalt zu realisieren. Auch bei den Damen gab es eine Änderung: Neben Anke Jostschulte steht nun an Stelle von Ulrike Eggert Anja Kröger, die in der vergangenen Saison für den TuS Hilter spielte.

zungen sind höchst unterschiedlich. Für Steinhagen III ist der sofortige Wiederaufstieg in die Bezirksklasse ein Muß. Frank Muther (vormals Zweiter) sowie Stefan Hoppe, Reinhard Lütke-meier und Jochen Hülsmann sollen bei den Herren diese Vorgabe in die Tat umsetzen. Außerdem stehen bei Bedarf Hagen Weege, Olaf Patzelt und Robert Panasiewicz zur Verfügung. Der Damenbereich ist mit den Bezirksklassen-erfahrenen Heidi Lorey und Birgit Best hervorragend besetzt.

Steinhagen IV kann nach dem Aufstieg

ge ins Team. Insgesamt scheint, wie vergangene Serie, ein Mittelfeldplatz realistisch. Die Stammbesetzung: Herren: 1. Andreas Kinserowski, 2. Lutz Schimmel, 3. Marcus Homburg, 4. Jürgen Bartsch, 5. Uwe Möllenbeck, 6. Holger Sahrhage, 7. Robert Sudbrock; Damen: 1. Heide Graef, 2. Claudia Burbaum, 3. Cordula Menke, 4. Andrea Terfrüchte.

Spvg. Steinhagen V geht erstmals in der Kreisklasse an den Start. Uta Polmann und Rita Brinkkötter feierten schon in der abgelaufenen Saison mit der Vierten den Aufstieg in die Kreisliga, nun wollen sie dies auch in der neuen Formation wiederholen. Rolf Menkel, Karsten Steinkühler, Norbert Bögeholz und die »Youngster« Stephan Flehmer und Mario Zimmer haben sicherlich ähnliche Ziele.

Mit drei Teams tritt der SC Peckeloh in der Kreisklasse an. Personell hat sich in der dritten Mannschaft sehr viel getan. Nachdem die komplette Besetzung der vergangenen Saison aufhörte, wurde kurzerhand eine »Oldie-Mannschaft« gegründet. Gitta Strothmann hatte die Idee, und nun findet man neben Karola Lüker und Erwin Strothmann altbekannte Namen wie René Beetz, Klaus-Herbert Dieckmann, Heinz-Ewald Blomberg, Jürgen Siltmann und Daniel Gerzmann auf der Liste der Spieler. In dieser Mannschaft lautet das Motto sicher: »Spaß haben, dabei sein ist alles«, wobei sich manch junger Spieler gegen diese alten Hasen wohl die Zähne ausbeißern wird.

Auch beim Nachwuchs will die Spvg. Steinhagen führend bleiben. So schickt man gleich drei Jugend- und Schülermannschaften ins Rennen. Neben der etablierten U18-Formation in der Normalklasse ist auch wieder eine U14-Schülermannschaft und erstmals eine U12-Minimannschaft am Start. Gleich zu Saisonbeginn bewiesen die Nachwuchs-



Die Spvg. Steinhagen will mit Hajo Haming, Markus Bischowski, Pawel Koscielniak, Stefan Lindczun, Trainer Robert Panasiewicz (hinten von links), Anka Kleinerüschkamp, Michaela Ebert und Nicole Sommer (vorne von links) um den Oberliga-Titel mitspielen.

vier ein. Besonders Stefan Lindczun dürfte in dieser Spielzeit weitere Pluspunkte sammeln, steht er doch nach der Beendigung der Bundeswehrzeit wieder voll im Training. Bei den Prognosen für die kommende Saison gibt man sich daher insgesamt optimistisch. Einen Platz unter den ersten drei formuliert Robert Panasiewicz als Ziel, die Sportvereinigung will also um den Aufstieg mitspielen.

Die Oberliga Nord präsentiert sich in dieser Saison in einem völlig neuen Gewand. Neben Aufsteiger DSC Wanne-Eickel verließ auch der OSC Essen als »nur« Tabellendritter die vierte Klasse, um nun als »Nachrücker« in der Regionalliga sein Glück zu versuchen. Drei Teams rückten aus der Verbandsliga nach, wobei besonders Lokalrivale BSC Gütersloh II die Aufmerksamkeit am Cronsbach auf sich ziehen wird, will man beim BSC doch an alte Duelle mit den Sportvereinigten anknüpfen. Weitere Aufsteiger sind der aus Verbandsligazeiten noch bestens bekannte TuS Ende, der sich mit Zweitligaspieler Gordon Teigelkämper hervorragend verstärkt hat und der 1. BV Mühlheim II. Die Ruhrstädter sind aufgrund ihrer Neuzugänge sofort wieder zum Favoritenkreis zu zählen, laut Spvg-Spieler Markus Bischofski sogar Topfavorit der Staffel. Aus der Regionalliga stieg der BC 64 Steinheim ab, der nach ei-

die Spvg. vom Start abhängen. Gleich zu Beginn trifft man in Steinheim und Mühlheim II auf die vermeintlichen »Brocken«. Abteilungsleiter Jochen Hülsmann meint: „Wenn wir diese beiden Spiele gewinnen, sind wir die Nummer eins in der Oberliga.“

BEZIRKSLIGA: Aufsteiger Spvg. Steinhagen II will nach den Vorgaben von Trainer Panasiewicz sofort bis in die Landesliga durchstarten, um die spielerische Distanz zur ersten Mannschaft weiter zu verringern. Die Grundlagen dafür sind gelegt, denn in Frank Bürenkämper stieß ein Akteur zur Mannschaft, der im vergangenen Jahr in der »Ersten« noch das Spitzeneinzel bestritt. Die letztjährige Nummer eins, Guido Frohwitter, dürfte nach einer hervorragenden Saison auch an Position zwei eine Klasse höher eine »Bank« sein. Vom TV Jahn Oelde wechselte Stefan Krampe ins Schnapsdorf, wo er mit Thorsten Strotmann ein schlagkräftiges zweites Herrendoppel abgeben will. Im Damenbereich schlagen die erfahrene Carola George und Neuzugang Dorothee Anfang auf. In dieser Besetzung ist der rot-weißen Reserve der sofortige Durchmarsch tatsächlich zuzutrauen.

BEZIRKSKLASSE: Die »Erste« des **SC Peckeloh** erhofft sich den Klassenerhalt. Das

KREISLIGA: Nach dem unglücklichen Abstieg hofft der **TV Werther** natürlich auf den sofortigen Wiederaufstieg in die Bezirksklasse. Die Mannschaft ist unverändert zusammengeblieben und geht als Favorit ins Titelrennen. Konkurrenten des TV sind Mitabsteiger TV Wiedenbrück II und Post Bielefeld I. Aber auch die Duelle gegen das routinierte Team von Bad Oeynhausen VII und den Lokalrivalen Spvg. Steinhagen IV bergen einige Brisanz. Die Aufstellung: Herren: 1. Stefan Sahrhage, 2. Sascha Kalinski, 3. Frank Pawellek, 4. Hajo Harmel-Scollar, 5. Claus Meyer; Damen: 1. Annette Hirschfeld, 2. Simona Solfrian.

Der **TV Werther II** geht in seine zweite Kreisliga-Saison. Der Klassenerhalt kann erneut nur das Ziel sein, nachdem Gunnar Wölper nicht mehr zur Verfügung steht. Vom TSVE Bielefeld stieß Bernd Wilken zum TV, außerdem schlagen nunmehr Gesa Gerber und Heide Graef (vormals Dritte) für Werthers Reserve auf. Es spielen: Herren: 1. Claus Meyer, 2. Christian Schüller, 3. Tomasz Mistrzyk, 4. Bernd Wilken, 5. Andreas Kinserowski; Damen: 1. Gesa Gerber, 2. Judith Böllhoff, 3. Heide Graef.

Die **Spvg. Steinhagen** schickt gleich zwei Teams ins Kreisligarennen; die Zielset-

befreit aufspielen. Ein Rang unter den ersten vier müßte laut Jochen Hülsmann drin sein. Immerhin rutschte in Dirk Meyer zu Hücker der letztjährige Spitzenspieler der »Dritten« herunter, nun soll er in der »Vierten« den Punktegarant abgeben. Klaus-Peter Lukas, Jens Tönsing und Ronald Weber komplettieren bei den Herren das Feld, der Damenbereich wird durch Dorothee Kemper und Dagmar Ostermann abgedeckt.

1. KREISKLASSE: Im Kreisunterhaus startet der **SC Halle** erwartungsfroh und optimistisch in die Saison. Das Team ist im Vergleich zum Vorjahr praktisch unverändert geblieben; bei den Damen kam aus dem Jugendbereich Ricarda Winkeler hinzu. In der Besetzung 1. Tim Braune, 2. Thomas Schebaum, 3. Normann Dannhoff, 4. Jens Schütter bei den Herren sowie 1. Nicole Neitzel, 2. Astrid Luther, 3. Ricarda Winkeler bei den Damen hoffen die Haller nach zwei Vizemeisterschaften in Folge nun endlich auf den Titel.

Der **TV Werther III** muß in dieser Saison auf die Punktegaranten Heide Graef und Gesa Gerber (beide zweite Mannschaft) verzichten, bietet dafür nach einjähriger Abstinenz wieder Andrea Terfrüchte auf. Bei den Herren kamen mit Holger Sahrhage und Robert Sudbrock zwei Neulin-

Saisonbeginn bewiesen die Nachwuchsakteure ihre Klasse, wurden doch insgesamt 6:0 Punkte aus den drei Begegnungen erzielt.

Aushängeschild der Steinhagener Jugendarbeit bleibt allerdings das 16jährige Ausnahmetalent Yavuz Yigit. Die Nummer sechs der NRW-Jugendrangliste im U18-Bereich wird zwar die Meisterschaftsspiele für seinen Stammverein SV Brackwede bestreiten, bleibt ansonsten aber unter den Fittichen von Robert Panasiewicz, der ihn in den nächsten zwei Jahren zu einem Spieler der ersten Mannschaft formen soll.

Beim **TV Werther** backt man in dieser Meisterschaftssaison in der Jugendarbeit etwas kleinere Brötchen. Die in der vergangenen Saison recht erfolgreiche Schülermannschaft mußte wegen Mädchenmangels abgemeldet werden. Die verbleibende »U18« überzeugte zum Auftakt in der Normalklasse beim 5:3-Sieg über Hiddesen I.

Die Badminton-Abteilung des **SC Peckeloh** nimmt mit einer Jugend-, Schüler- und einer Minimannschaft am Spielbetrieb teil. **Ergebnisse** vom ersten Spieltag: SG Sendenhorst I - SC Peckeloh Jugend I 6:2. Die Spiele der Mini- und Schülerteams fielen kurzfristig aus. **clam/HK**